**Vor seinem jüngsten „pro nota"-Konzert in Nordhorn** stellte sich der chinesische Pianist Haiou Zhang am Flügel dem GN-Fotografen. Foto: J. Lüken

# Gagen gehen an den Musikernachwuchs

## Haiou Zhang spielt für „pro nota" und die Jugend

**Über 375.000 Euro hat der Förderverein „pro nota" seit seinem Bestehen der Musikschule Nordhorn zukommen lassen. Viel Geld kam durch die Kammermusikkonzerte herein. Großes Engagement zeigt hier der Pianist Haiou Zhang, der für „pro nota" schon fünf Benefiz-Auftritte gestaltete.**

*Von Monika Neumann*

**NORDHORN.** Nicht allein durch seine künstlerische Exzellenz, sondern auch durch sein unermüdliches Engagement für die Jugend hat sich der chinesische Pianist Haiou Zhang im In- und Ausland einen Namen gemacht. Auch die Musikschule Nordhorn unterstützt er schon seit Jahren auf verschiedene Weise: Der Förderverein „pro nota" der Musikschule veranstaltet seit 26 Jahren eine feine Kammermusikreihe, in deren Rahmen ganz unterschiedliche, von Dr. Werner Lüdicke sorgfältig ausgewählte, hochkarätige Musiker auftreten und auf ihr Honorar verzichten, um den Erlös der Konzerte ganz der Musikschulförderung zu stiften. Von diesen Geldern können dann besondere Instrumente angeschafft, bedürftige oder besonders begabte Schüler gefördert oder Reisen der Musikschulensembles unterstützt werden. Haiou Zhang spielte in diesem Jahr schon zum fünften Mal im Rahmen dieser Konzertreihe.

Es ist ihm ein besonderes Anliegen, durch die Musik Kontakt zu jungen Leuten zu halten. Das tut er, indem er im Rahmen von Festivals im In- und Ausland Meisterkurse gibt. Auch bietet er jungen Künstlern ein Podium bei seinem internationalen Musikfestival in Buxtehude und Umgebung. Zudem geht er mit den Festivalteilnehmern in die Schulen, um zu spielen und viele Schüler für die

*Benefizkonzerte Ausdruck der Dankbarkeit für seine Förderung in China und Deutschland*

Abendkonzerte zu begeistern. Bei all diesen Aktivitäten sieht er sich als Musiker und Vermittler von Kultur in der Verantwortung, die Werte, die ihn selbst zum Studium nach Deutschland gebracht haben, an die jungen Leute weiter zu geben.

2015 hat ihn die Kunsthochschule seiner Heimatstadt Hohhut zum Dank zum Ehrenprofessor ernannt. Benefizkonzerte zugunsten des musikalischen Nachwuchses sind auch Ausdruck seiner Dankbarkeit, selbst in China und Deutschland so intensive Förderung erhalten zu haben, dass er nun als musikalischer Botschafter zwischen den Kulturen vermitteln kann. Bei seinem ersten Konzertbesuch in Nordhorn 2009 studierte Zhang selbst noch in Hannover bei Prof. Bernd Goetzke und gab dort einen Workshop für die Klavier-Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert". Für Haiou Zhang war das ein erster Schritt auf dem Weg in die Lehre. Nach drei Nordhorner Klavierabenden (2009, 2010, 2012) war er 2015 mit Geiger Christoph Seybold und Anfang 2017 solo gekommen. Ein sechstes Konzert ist für 2018 geplant – und das Publikum ist jedes Mal begeistert von seiner prägnanten, durchdachten, ausdrucksvollen Spielweise und seiner brillanten Virtuosität, mit denen er Werke jeder Epoche eindrucksvoll klar und mitreißend interpretieren kann.

Auf seiner jetzt erschienenen neuen CD „Fingerprints", die eine Zeitreise von Bach bis ins heutige China enthält, hat Zhang Stücke versammelt, die ihm im Laufe der Jahre lieb und wichtig geworden sind. Viele davon erklangen auch im letzten Konzert in Nordhorn in einer eindrucksvollen persönlichen Interpretation, die mancher vielleicht noch einmal nachhören möchte.

Für nächstes Jahr wünscht er sich, dass die Schüler, die von seinem Konzert profitieren, auch kommen werden, um es anzuhören.

© Grafschafter Nachrichten
April 15, 2017 9:50 am (GMT -2:00)
Powered by TECNAVIA